

Das Coronavirus hat derzeit uns und die ganze Welt im Griff und bestimmt unser aller Leben. „Alles ist anders!“ und „Unser Leben, unsere Welt wird nach der Pandemie und der damit verbundenen Krise nicht mehr so sein wie zuvor!“, hört man immer wieder. Doch niemand, auch die Wissenschaftler\*innen und andere Expert\*innen geben derzeit Prognosen darüber, wie lange diese Situation dauern wird, was von uns zu bewältigen ist und wie die Zeit danach sein wird. Wir können jedoch die aktuelle Situation und die Zeit nach der Krise nach unseren Möglichkeiten, mit Zuversicht, Umsicht und Besonnenheit sowie Engagement mitgestalten, damit es auch nach der Krise vielleicht anders, aber gut weitergehen kann.

Wir alle suchen täglich nach Vorgehensweisen und „Lösungen“ für diese Krise. Um sich in dieser Krise besonnen verhalten zu können, helfen seriöse und aktuelle Informationen.

Deshalb anbei ein paar grundlegende Informationen, die insbesondere Familien betreffen.

Der Bundesrat hat am vergangenen Freitag ein umfangreiches Corona Rettungspaket beschlossen. Einige finanzielle Unterstützungsleistungen sind für Familien von Bedeutung. Aus unserer Sicht sind dies insbesondere

• Eine Sonderregelung beim Kinderzuschlag. Diese gilt für den Zeitraum vom 1.04. – 30.09.2020 und soll mehr Eltern ermöglichen, von dieser Leistung zu profitieren. Zur Sonderregelung beim Kinderzuschlag möchten wir auf die entsprechende Seite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend <https://www.bmfsfj.de/kiz> verweisen. Eltern können mit dem KiZ-Lotsen prüfen, ob sie die Voraussetzungen erfüllen: <https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kiz-lotse>. Fällt die Prüfung positiv aus, stellen Eltern den Antrag einfach online unter www.kizdigital.de bei der Familienkasse.

• Eine Regelung im Infektionsschutzgesetz. Diese sieht mit Wirkung vom 30.03.2020 unter Umständen eine Entschädigung von Arbeitnehmer\*innen sowie Selbstständigen in Geld vor, wenn sie nicht arbeiten können, weil sie ihre Kinder selbst zuhause betreuen müssen.

Umfangreiche Informationen zu den oben genannten Regelungen sind auf der Seite des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales zu finden. FAQs zu finanziellen Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus umfassen neben Informationen zu den vorab genannten Regelungen auch Informationen zu Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld I, Wohngeld und Arbeitslosengeld II sowie zum bayerischen Krippengeld. Die FAQs sind unter <https://www.stmas.bayern.de/coronavirus-info/finanzielle-hilfen-corona.php> zu finden.

Der Bezug des bayerischen Krippengeldes ist an den Elternbeitrag für die Kinderbetreuungseinrichtungen/ Tagespflegen geknüpft. Wenn Eltern trotz Betretungsverbot weiterhin Elternbeiträge zahlen, wird auch das Krippengeld in der regelmäßigen Höhe weitergezahlt. Ob Eltern die Beiträge weiter entrichten müssen, hängt von dem jeweiligen Betreuungsvertrag oder der jeweiligen Satzung ab. Näheres ist den o.g. FAQs zu entnehmen.

Darüber hinaus möchten wir noch auf folgende Seiten hinweisen:

• Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat umfangreiche FAQ zur Einstellung des Schulbetriebs an Bayerns Schulen eingestellt. Diese sind unter <https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6903/faq-zur-einstellung-des-unterrichtsbetriebs-an-bayerns-schulen.html> zu finden.

• Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales hat FAQs im Zusammenhang mit dem Coronavirus zur Kindertagesbetreuung zusammengestellt zu finden unter <https://www.stmas.bayern.de/coronavirus-info/faq-coronavirus-betreuung.php>.

• Die aktuelle Situation kann zu einem erhöhten Konfliktpotential in Familien beitragen. Daher möchten wir auf eine Seite der Bundesregierung aufmerksam machen. Dort sind Telefonnummern von Hilfsangeboten aufgeführt, an die sich Kinder, Jugendliche und Eltern und von häuslicher Gewalt betroffene Frauen wenden können. Die Informationen sind unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/ausnahmesituation-fuer-familien-1734472> und unter <http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/schutz-von-kindern-und-jugendlichen-vor-haeuslicher-gewalt/154262> zu finden.

• Auch das Nationale Zentrum für Frühe Hilfen im Bundesamt für gesundheitliche Aufklärung (NZFH) informiert über Unterstützung für Schwangere und Familien mit Kindern unter drei Jahren: <https://www.fruehehilfen.de/index.php?id=2432>

• Weitere Informationen zur Coronakrise finden Sie auch auf der Homepage des BMFSFJ: <https://www.zusammengegencorona.de/>

Wir hoffen, dass die Informationen für Sie hilfreich sind, um sich in der Flut der Informationen etwas orientieren zu können.

Herzliche Grüße und kommen Sie persönlich und beruflich gut durch diese besonderen und herausfordernden Zeiten.

Renate Zeilinger

Diakonisches Werk Bayern
eaf bayern